

**Protokoll für das Treffens des Autonomen Queerreferats
der Verfassten Studierendenschaft der Uni Heidelberg
am 23.04.2025**

Ort: Campus Bergheim

Start: 19:20 Uhr

Ende: 21:30 Uhr

Leitung: Basil

Protokoll: VictorRomeo

Anwesenheit: 6 (davon 6 stimmberechtigt, damit beschlussfähig)

TOP 4 Berichte

4.1 Queeres Engagement des Vorsitz

wollen Safe Spaces an der Uni für queere Studis schaffen,
Hermes fragt nach, ob das Queerreferat einen Raum bekommen kann.

TOP 5 Stand der Dinge

5.1 Klausurtagung am 10. – 11.05.

Raum: ZEP fest gebucht

Finanzbeschluss: siehe TOP 6.

Essenspläne: **November²** macht WhatsApp Umfrage

Einkäufer:innen: **Fosquib** kann Einkaufen gehen

Wir könnten Eis essen gehen wo Leute uns entspannt kennen lernen können.

5.2 Pub quiz

Hauptverantwortung **Echo**.

Raum: Marstall Café, 11.06. , mit Nebenraum ab 18 Uhr für Drag Artists

Weitere Schritte: Moderation, Fragen (ausdenken),... → (nur) AK Pubquiz?

Hermes/Emalia schreibt mit der Dragfamily wegen Moderation/Performance.

VictorRoemo designend ein Plakat und schickt es an KUM

Alle die an Fragen mitarbeiten wollen in die AK Pubquiz Gruppe, extra Meeting zum Fragen ausdenken

TOP 6 Budgetplan / Beschlüsse

6.1 A*spec Vortrag Honorar

Beschlusstext: Das Queerreferat beschließt maximal 500 € für Honorarkosten für zwei Referenten für einen Vortrag zum Thema Asexualität und Aromantik auszugeben.

Begründung: In unserer Gesellschaft herrscht oft die Annahme, dass Menschen romantisches und sexuelles Verlangen mehr oder weniger auf die gleiche Weise empfinden. Menschen, die diesen Erwartungen nicht entsprechen, müssen sich in einer Welt zurechtfinden, die ihre Existenz entweder leugnet, nicht versteht oder sie behandelt, als wäre ihre Nichterfüllung sexueller/romantischer Erwartungen eine Krankheit, die geheilt werden muss. Wir im Queerreferat wollen der Studierendenschaft einen Raum anbieten, wo sie mehr über das AroAce Spektrum lernen können und auch etwas über die neuere Geschichte der Ideen die darin



beinhaltet sind. Deswegen haben wir die Autoren Annika Baumgart und Katharina Kroschel vom Buch "(un)sichtbar gemacht - Perspektiven auf Aromantik und Asexualität" eingeladen, um zu diesen Themen Aufklärung zu bieten. Diese Referent*innen wurden ausgewählt, da sie ein Buch zu diesen Themen geschrieben haben, aus welchem sie uns einen Einblick in das Thema ermöglichen können. Ihr Auftreten soll für Sie ohne zusätzliche Reise- oder Übernachtungskosten geschehen.

Bezeichnung - kurze Einführung zu den queeren Orientierungen Aromantik und Asexualität - einen ausführlichen Überblick über die Geschichte der Orientierungen samt einer Einordnung von Sexualität und Romantik im 19. und 20. Jahrhundert.

Dauer 1,5 Std.

Honorar 250 € für eine/n Referent*in, mit zwei Referent*innen

Gesamtbetrag 500,00 €

Posten: 710.0404

Ergebnis: einstimmig angenommen (8/0/0)

TOP 7 Sonstiges

7.1 Antrag für Hygiene-Produkte in Uni Klos

Für die Bereitstellung von Hygieneartikeln stelle ich an euch folgenden Antrag:

Mehr als die Hälfte der Studierenden der Universität Heidelberg menstruiert. Mehr als die Hälfte der Mitarbeitenden der Universität menstruiert, darunter Transpersonen, Nicht-binäre Personen, Frauen, Männer, Schwule Menschen, lesbische Menschen, Bisexuelle Menschen, und viele mehr.

Über Menstruation und Menstruationsprodukte zu sprechen, ist leider immer noch ein Taboo, obwohl der Zugang zu Hygieneprodukten essentiell ist gegen Infektionen und andere Hahnwegsinfekte. Gerade queere Menschen sind von Tabboothemen, Ausgrenzung oder Mobbing durch vermeintliche Andersheit betroffen. Hier gibt es Barrieren zu bedenken, die Genderneutrale Toiletten oder zumindest Hygieneprodukte zur freien Verfügung an bestimmten Orten zu vereinfachen versuchen. Viele Universitäten Global und in Deutschland, sowie andere Einrichtungen wie Schulen in Heidelberg haben die Wichtigkeit und die Verantwortung verstanden und bieten erfolgreich kostenlose Hygieneartikel an in sanitären Spendern, die durch öffentliche Mittel und nicht durch Studierende, finanziert werden.

Mit diesem Antrag möchten wir zu einer Barrierefreiheit für queere Menschen beitragen. Mit diesem Schritt gehen wir einen Schritt Richtung dieses Tabboothema zu entstigmatisieren.

Ich danke für die Aufmerksamkeit und verbleibe mit viele Grüßen

Bereits Zuspruch vom Prorektor/Unify

Finanzantrag für Plakate – Ursprünglich um Stimmen für die Bereitstellung von Hygieneartikel zu sammeln, da wir aber schon Zustimmung haben ist die Frage, was wir jetzt damit machen. Eine Option ist Flyer und Plakate um Studis darauf aufmerksam zu machen und zu fragen, wo die Hygieneartikel angebracht werden sollen. Wir wollen dennoch Geld für Plakate oder Flyer ausgeben.

Für eine kleine Umfrage zur Implementierung kann Toni Harald fragen ob ein Zugang zum Survey Tool bereitgestellt werden kann.

7.2 Geschlechtsneutrale Toiletten im Institut für Japanologie

Liebes Queerreferat des StuRa,

mein Name ist Laura und ich melde mich als Fachschaftsrätin der Japanologie mit einem Anliegen an euch.

Seit geraumer Zeit verfügt das Institut für Kunstgeschichte Ostasiens auf ihrem Stockwerk über geschlechtsneutrale Toiletten mit entsprechender Beschriftung. Das fand unsere Fachschaft toll und so wandten wir uns an unser Institut, um die Beschriftung unserer eigenen Toiletten zu ändern und die Inklusion aller Studierenden gewährleisten zu können.

Unser Institut lehnte dies strikt ab, mit der Begründung, es gebe aufgrund der japanischen Mitarbeiterinnen kulturelle Unterschiede und generell würden sich alle Mitarbeiterinnen bei dem Gedanken unwohl fühlen, die Damentoilette mit Männern teilen zu müssen.

Nun kam von Seiten der Studierenden der Vorschlag, die Damentoilette als solche zu belassen und lediglich die Männertoilette in eine geschlechtsneutrale zu ändern. Wir möchten diesen Vorschlag demnächst unserem Institut unterbreiten, möchten uns aber zunächst mit Euch beraten, was ihr von dieser Situation haltet.

Ich bedanke mich bereits im Voraus und wünsche Euch noch frohe Festtage.

Liebe Grüße

Laura

i.A. der Fachschaft Japanologie

Echo antwortet. Wir haben nicht genug Infos in der Mail. Vielleicht kann jemand vorbei kommen und uns die genaue Situation schildern.

7.7 Offene To Dos, die (dringend) Zuwendung brauchen

- Forderungen Prorektor 2.0, **Echo** schreibt Antwort
- ‚Kühlschrankskarte‘
- Update der Queer 101 Folien
- Weiterführung des Qref-Wikis
- Veranstaltung Transaktionswochen

7.8 Nächste Termine

07.05.

10. & 11.05. (Klausurtagung)

Folgesitzung am 21.05.?

7.9 Dave the Sate (Werbeblock des Mailfachs)

- 25. – 30.04. Lesbische Filmtage – <https://cinema-quadrat.de/filmreihen-lesbische-filmtage/>
- 25.04. – 04.05. Heidelberger StüMa
- 26. 04. Dyke*March Heidelberg, Startpunkt 15 Uhr am Karlsplatz
- 28.04. Queer und Gender Studies Science Slam ab 18 Uhr im Marstallcafé
- 30.04. Fachtag der UMM zu Schwangerschaftsabbrüchen
- 09.05.2025 Queer Festival Eröffnung (19.30 Karlstorbahnhof)
- 16.05. Fachtag des Landesfrauenrates BaWü
- 21.06. Bruchsal Pride

TOP 8 Eltern ohne Kinder

Queer Café im Marstallcafé, Kooperation Animeclub: queere Anime schauen, Händchenhalten gegen Homophobie (flashmob), Klemens Ketelhut (Vortrag), Queer im Schloss, Reclaiming-Shirts, Material gegen Transfeindlichkeit, „queere Starterpacks“ (UniVital), Filmabend, SkillShare, Drag Workshop, Mediationsworkshop, Meditationsworkshop, Irgendwas mit Prof. Dr. Maja S. Maier

TOP 9 Save the Date

Gesamter Kalender: <https://pad.stura.uni-heidelberg.de/p/r.c25caf9f40cf8f426bbd772d18b2cb6c>

TOP 10 Gemeinsames Arbeiten

